



### **figawa wählt neues Präsidium - Prof. e.h. (RUS) Bernd H. Schwank neuer Präsident - Dr.-Ing. Thomas Wagner verabschiedet**

Die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. - figawa - hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 29. April 2005 in Magdeburg ein neues Präsidium gewählt.

Neuer figawa-Präsident ist Herr Prof. e.h. (RUS) Bernd H. Schwank, geschäftsführender Gesellschafter der Schwank GmbH. Als Vizepräsident wurde Dipl.-Ing. Klaus Küsel, Präsident des Rohrleitungsbauverbandes und Geschäftsführer der Firma Heinrich Scheven Anlagen- und Leitungsbau GmbH, in seinem Amt bestätigt.

Als weitere Mitglieder verstärken das neue Präsidium Dr.-Ing. Hubert Dombrowski, Vorsitzender des Vorstandes der G. Kromschröder Aktiengesellschaft, und Dr.-Ing. Günter Stoll, Mitglied der Geschäftsführung der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH.

Zu den ersten Gratulanten gehörten der Altpräsident des DVGW, Dr. Werner Hauenherm, Bruno Schlieffe, Präsident des ZVSHK, und Guido Henke, Hauptgeschäftsführer des Baugewerbeverbandes Sachsen-Anhalt.

Arnd Böhme, langjähriger ehemaliger Geschäftsführer der figawa, würdigte in einer Zeitreise die Leistungen der scheidenden Präsidiumsmitglieder Dr.-Ing. Thomas Wagner (Präsident), Dipl.-Ing. Kajo Soemer, Dipl.-Ing. Heinz Ullmer und Dipl.-Ing. Eberhard Marquardt.

Die Mitgliederversammlung fand vom 28. – 29. April 2005 im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. - figawa - und des Rohrleitungsbauverbandes e.V. - rbv - in Magdeburg statt.

In diesem Rahmen trafen sich auch die Mitglieder des Verbandes der Deutschen Hersteller von Gasdruck-Regelgeräten, Gasmess- und Gasregelanlagen e.V. (GRV), des Verbandes der Deutschen Wasserzählerindustrie e.V. (VDDW) und des Verbandes der Hersteller von Bauelementen für wärmetechnische Anlagen e.V. (VHB). Insgesamt nutzten rund 260 Teilnehmer die Gelegenheit, sich über die Arbeit ihrer Verbände zu informieren und in dieser konjunkturell besonders schwierigen Phase Erfahrungen auszutauschen.

Das attraktive Rahmenprogramm bot die nötige Distanz zu geschäftlichen Fragen und die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens über bereits bestehende fachliche Kontakte hinaus. Der abschließende Festabend wurde von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, eröffnet. In seiner Ansprache ging er auf die Schwierigkeiten der mittelständischen Unternehmen ein und schilderte, welche Maßnahmen die Landesregierung zur Unterstützung dieser gesellschaftlich und wirtschaftlich wichtigen Gruppe ergreift.

Die Stärkung der mittelständischen Mitgliedsunternehmen durch die figawa war auch zentraler Punkt der Antrittsrede des neuen Präsidenten, Prof. e.h. (RUS) Schwank. In seinem Vortrag ging er auf die spezifischen Probleme der Produzenten für die Branche der Gas- und Wasserversorgung ein, die durch ein sich stark veränderndes europäisches Umfeld geprägt ist.

### **Besprechung der RegTP mit der figawa wegen zukünftiger Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes**

Am 14. März 2005 fand in Köln eine Besprechung zwischen einem Repräsentanten der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) und Vertretern der figawa statt. Anlass

### **Kurz: figawa Gas**

*Energetische Bewertung von Luftheizungsanlagen für hohe Räume* - Gemeinsam mit Prof. Richter (Institut für Thermodynamik und Technische Gebäudeausrüstung der TU Dresden) wurde von der figawa am 22. April 2005 eine Informationsveranstaltung über die energetische Bewertung von Luftheizungsanlagen für hohe Räume (H > 4 m) bzw. Hallenbauten veranstaltet. Gegenstand der Gespräche war eine Überarbeitung folgender Normen:

- DIN 18599-5 „Energetische Bewertung von Gebäuden – Berechnung von Heizsystemen“
- DIN 12831: „Heizlastberechnung“

*Bautätigkeitsstatistik nach Art der Beheizung* - Die figawa bietet ihren Mitgliedern statistische Daten über die Bautätigkeit nach Art der Beheizung für die erteilten Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Deutschland sowie für die Bundesländer Bayern, Hessen, Thüringen, Sachsen und Nordrhein Westfalen an.

Für 2004 werden wir erstmals eine Aufstellung für Gesamtdeutschland - unterteilt nach einzelnen Bundesländern - erstellen. Diese Daten werden jedoch erst im September 2005 vorliegen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Nadine Bubke ([bubke@figawa.de](mailto:bubke@figawa.de)).

### **Termine**

20.07.2005, München  
„Leitungsinfrastruktur in Not?“  
Kontakt: [hesselmann@rbv-koeln.de](mailto:hesselmann@rbv-koeln.de)

### **figawa-Gas**

06.-08.07.2005, München  
FAREGAZ-Kongress 2005

19.07.2005, Braunschweig  
Strategiegespräch bei der PTB

26.07.2005, Verbandshaus Köln  
Vorstandssitzung VHB

### **figawa-Rohrleitungen / Wasser**

07.07.2005, Rostrup  
ARGE Brunnenbau

dieser Besprechung war die zukünftige Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes für den Bereich der Gaswirtschaft durch die RegTP. Für die Firmen des figawa-Arbeitskreises „Datenfernübertragung“ sind aus der Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes neue Aufgabenstellungen zu erwarten. Es wurde zwischen der RegTP und der figawa unter anderem vereinbart:

- Vorstellung der für die Regulierung von Strom und Gas neu geschaffenen Fachabteilung der RegTP in einer der nächsten Sitzungen
- Seitens des RegTP besteht ein Interesse an einem Ansprechpartner für technische Fragen im Bereich der Zähler und weiterverarbeitenden Übertragungs- und IT-Systeme in der Gasversorgung. Die figawa bildet ein Koordinations-team, um der RegTP Antworten und Lösungen liefern zu können.

Der Arbeitskreis „Datenfernübertragung“ hat beschlossen, sich in Zukunft Arbeitskreis „Messdaten Kommunikation“ zu nennen, um die Inhalte seines Wirkens besser beschreiben zu können.

### **Konstituierende Sitzung der figawa-Fachgruppe „Gasverwendung“**

Zu der konstituierenden Sitzung der figawa-Fachgruppe „Gasverwendung“ trafen sich am 20. April die Vorsitzenden der technischen Gremien aus dem Bereich Gasverwendung unter der Leitung des neu gewählten Vorsitzenden Prof. e. h. (RUS) Schwank. Als Ziele der Fachgruppe wurden beschlossen:

- Entwicklung einer Plattform für die interne Kommunikation der technischen Gremien
- Engere Kooperation mit dem DVGW in Fragen der Normung und Zertifizierung
- Gemeinsame Darstellung gegenüber weiteren Marktpartnern
- Verstärkung der Vorarbeiten innerhalb der figawa im Bereich Normung
- Einführung einer gemeinsamen Geschäftsordnung für die technischen Gremien der figawa

### **Neu gestaltete DVGW-Zertifizierungsverzeichnisse jetzt auch für Fachunternehmen**

Auf den Internetseiten der DVGW-Zertifizierungsstelle finden Interessierte

ab sofort die Verzeichnisse der zertifizierten Fachunternehmen in neuer optischer Gestaltung und mit größerer Aktualität. Eine der wichtigsten neuen Funktionen ist die Volltextsuche. Sie finden unter anderem alle zertifizierten Fachunternehmen des Gasfaches:

- Gasrohrnetz-Überprüfungsunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt G 468-1
- Hersteller von Gas-Druckregel- und Messanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 493-1
- Unternehmen zur Instandhaltung von Gas-Druckregel- und Messanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 493-2
- Gasgeräte-Wartungsunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt G 676

Folgender Link führt Sie zu den Verzeichnissen:

<http://www.dvgw.de/zertifizierung/verzeichnisse/index.html>

### **Abschlussbericht des DVGW-Forschungsvorhabens über Untersuchungen zur Beurteilung von in der Praxis aufgetretenen Störungen an Gasgeräten in Gasinneninstallationen mit Gasströmungswächtern**

Der Abschlussbericht des DVGW-Projektes wurde am 26. April 2005 allen Projektteilnehmern erstmals vorgestellt. Es wurden einvernehmlich die Schlussfolgerungen aus oben genannten Untersuchungen bestätigt.

Dies bedeutet, dass:

- die gemeldeten Betriebsstörungen an Gasanlagen deutlich abgenommen haben.
- die Gültigkeit des bestehenden DVGW-Regelwerkes bestätigt wurde.
- die schon eingeleiteten Informations- und Schulungsmaßnahmen weiterhin zu intensivieren sind.
- die Ergebnisse des Forschungsvorhabens in die weitere Bearbeitung des DVGW-Regelwerkes einfließen werden.
- eine Untersuchung des dynamischen Verhaltens von Gasdruckregelgeräten in einem DVGW-Forschungsprojekt angegangen wird (mögliche Erweiterung der VP 200).

## **Persönliches**

### **100. Geburtstag von Günter Schwank**

Die Firma Schwank GmbH feierte am 31. Mai 2005 mit zahlreichen Gästen den 100. Geburtstag des bereits 1955 verstorbenen Firmengründers und Erfinders der Infrarot-Gasheizung, Günter Schwank. Die Schwank GmbH, die im Jahr 2001 ihr 50-jähriges Jubiläum beging, ist weltweit Marktführer im Bereich energiesparender Strahlungsheizungen.

### **Auszeichnung für Arnd Böhme**

Für seinen besonderen Einsatz für den internationalen Erfahrungsaustausch im wasserwirtschaftlichen Bereich und für seine Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft wurde der ehemalige langjährige Geschäftsführer der figawa von der Ungarischen Hydrologischen Gesellschaft in Budapest mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

### **Franz-Josef Brunnert verstorben**

Nach langer Krankheit ist Herr Franz-Josef Brunnert am 9. Mai 2005 im Alter von 73 Jahren verstorben. Herr Brunnert war über 42 Jahre lang im Fachbereich Gas tätig. Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

- weitere Untersuchungen zu nicht-metallenen Gasinstallationen durchgeführt werden.

Aufgrund der deutlich reduzierten Anzahl von Betriebsstörungen in der Praxis wird die Forderung des BDH und des ZVSHK nach einem Installationsstopp für Gasströmungswächter zurückgenommen. Durch die enge und gute Zusammenarbeit zwischen DVGW, figawa, GWI, BDH (Gasgerätehersteller), VHB (Bauteilehersteller), GRV (Gasdruckregelgeräte), ZVSHK und GVUs konnte das Projekt zügig und erfolgreich abgeschlossen werden.

### **Sitzung der figawa-Fachgruppe „Wassergewinnung“**

Unter dem Vorsitz von Franz-Josef Reintke tagte auf der ersten Arbeitssitzung im Jahr 2005 die Fachgruppe „Wassergewinnung“ am 26. April in Köln. Neben Berichten aus den aktuellen Ausschüssen und Gremien wie dem DVGW-Technischen Komitee „Wassergewinnung“ und dem DVGW-Zertifizierungsausschuss W120 fand

die Vorstellung des Entwurfs der figawa-Empfehlung „Abdichtungen von Ausbaurohrverbindungen im Brunnenbau“ besondere Beachtung.

Eine Zusammenfassung der erfolgreichen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in 2005 dokumentierte das Engagement der figawa in der praxisorientierten Themenauswahl.

Aus der Ad hoc-Arbeitsgruppe „Gerüstbuch“ soll trotz der weiterhin unklaren Vorgaben seitens der europäischen Ebene ein Projektentwurf des Gerüstbuches ausgearbeitet und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. (mj)

### **Arbeitskreis „Chlor und Chlorverbindungen wählt neuen Obmann**

In seiner Sitzung vom 8. März 2005 verabschiedeten die Arbeitskreismitglieder den langjährigen Obmann, Herrn Dipl.-Chem. Ing. Wolfgang Roeske und wählten Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Stemick zu seinem Nachfolger. Zum stellvertretenden Obmann wurde Herr Dipl.-Ing. Dieter Schminke gewählt.

### **Hohe Beteiligung an Brunnenbau-Seminar in Schwerin**

Die von der figawa und dem DVGW gemeinsam initiierte Infoveranstaltung „Bemessung und Ausbauvarianten von Vertikalfilterbrunnen – Grundlagen und Anforderungen“ am 16. März 2005 fand sehr rege Beteiligung. Unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. C. Treskatis haben sich dabei mehr als 70 verantwortliche Fachleute von Brunnenbauunternehmen informiert, wie Brunnen optimal an den zur Verfügung stehenden Grundwasserleiter angepasst werden. Die notwendigen hydrologischen Erkundungen spielten hierbei eine ebenso wichtige Rolle wie die korrekte Brunnendimensionierung. Die Veranstaltung wurde als Fortbildungsmaßnahme nach dem DVGW-Arbeitsblatt W120 anerkannt. (mj)

### **Nationales IWA-Komitee in München**

Am Rande der IFAT 2005 trafen sich am 25. April die Mitglieder des deutschen IWA-Komitees, in dem auch die figawa vertreten ist. Die Anwesenden drückten ihren Wunsch aus, für das Jahr 2006 die Verbände gemeinsam auf der Messe WASSER BERLIN als auch

auf dem IWA-Welttreffen darzustellen. Neben Vertretern von Versorgungsunternehmen waren sowohl DVGW, DWA und figawa sowie das IWW beteiligt. (mj)

### **DIN Ausschuss NAW IV 11 „Brunnenbau“ tagte in Köln**

Der Entwurf DIN 4943, „Zeichnerische Darstellung und Dokumentation von Brunnen und Grundwassermessstellen“ wurde am 27. April abschließend beraten. Die figawa wird sich für eine schnelle Verabschiedung und Umsetzung der Norm einsetzen. (mj)

### **DVGW-Zertifizierungsausschuss W120 traf sich in Bonn**

Das Expertenteam des DVGW für Bohr- und Brunnenbauunternehmen traf sich am 21. April in den Räumen der Stadtwerke Bonn, um den aktuell überarbeiteten Entwurf des Arbeitsblattes W120, „Qualifikationskriterien für Bohr-, Brunnenbau- und Brunnenregenerierunternehmen“ zu diskutieren. Durch die in den Anforderungen an die Experten, die Unternehmen und an die Weiterbildung im Brunnenbau formulierten Kriterien werden damit Qualifikationsmaßstäbe beibehalten und eine größere Transparenz geschaffen. (mj)

### **Einladung des Technischen Beirates des bsw an die figawa**

Die gute Zusammenarbeit mit dem bsw, Bundesverband Schwimmbad & Wellness e. V., wurde durch eine Einladung an den Referenten des figawa-Fachbereiches Wasser, Mario Jahn, unterstrichen, der am 2. Mai vor dem Plenum des Technischen Beirates aus der Arbeit der figawa referierte. Der Schwerpunkt des Referates lag insbesondere auf der aktuellen Arbeit des figawa-Arbeitskreises „Schwimmbekkenwasseraufbereitung“. Weiterhin wurde ein Fokus auf das deutsche System der technischen Selbstverwaltung im engen Zusammenspiel mit dem DVGW gelegt und näher vorgestellt. Anerkannte Experten diskutierten aus dem Bereich des privaten Bäderbaus und konstatierten ihren Wunsch nach einem zukünftig engeren Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung. (mj)

### **Aqua Europa strukturiert sich um**

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. Mai 2005 in

## **Aus den Verbänden**

### **BGW-Präsidium einstimmig wiedergewählt**

Berlin, 28. April 2005 – Das Präsidium des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) ist vom Vorstand des BGW in der bisherigen Besetzung einstimmig wiedergewählt worden. Danach bleibt Uwe Steckert (Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG) Präsident des BGW, Dr. Burckhard Bergmann (Vorstandsvorsitzender der E.ON Ruhrgas AG) 1. Vizepräsident des BGW und Dr. Peter Rebohle (Geschäftsführer Südsachsenwasser GmbH) 2. Vizepräsident des BGW.

### **DVGW wählt neues Präsidium**

Der Vorstand des DVGW hat am 17. Mai 2005 mit Wirkung zum 1. Juli 2005 ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident wird Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der RWE Transportnetz Gas GmbH, Essen, als Nachfolger des noch amtierenden Präsidenten Dr.-Ing. Hanno Hames, früherer Geschäftsführer der Hamburger Wasserwerke GmbH.

Dem DVGW-Präsidium gehört weiterhin Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn, Technischer Geschäftsführer des Zweckverbands Bodensee-Wasserversorgung, als Vizepräsident Wasser an. Das bisherige Präsidiumsmitglied Dr.-Ing. Jürgen Lenz, Mitglied des Vorstands der Ruhrgas AG, übernimmt die Funktion des Vizepräsidenten Gas. Neues Präsidiumsmitglied wird Dr.-Ing. Bernhard Hörsgen, Vorstandsmitglied der Gelsenwasser AG.

Brüssel konstituierte sich die Aqua Europa neu. Der europäische Dachverband für Wasseraufbereitung wird zukünftig als internationaler Non-Profit Verband nach belgischem Recht auftreten und bemüht sich um Akkreditierung durch die EU-Kommission. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird in der Vertretung der Mitglieder bei europäischen Institutionen und im Informationsaustausch unter den Mitgliedsverbänden liegen. Dazu verfügt Aqua Europa über eine Repräsentanz in Brüssel. Die Mitgliederversammlung wählte Peter-Lorenz Schmidt zum Präsidenten. Dr. Günter Stoll, Mitglied des Präsidiums der figawa, wurde in das Board gewählt. Das Sekretariat liegt bei British Water.

## Gemeinschaftsstand von figawa und Messe Berlin - ECWATECH 2006, 30. Mai - 2. Juni 2006, Moskau

Nachdem die figawa und die ihr angeschlossenen Unternehmen im Vorjahr ihr erfolgreiches Debüt mit dem deutschen Gemeinschaftsstand der deutschen Wasserindustrie gegeben haben, ist für das Jahr 2006 eine deutlich größere Flächenkapazität reserviert. Unternehmen aus Deutschland stellen traditionell den größten Teil der ausländischen Aussteller und Kongressteilnehmer dar. Gemeinsam mit den Partnern der Messe Berlin werden für die Unternehmen kostengünstige Beteiligungen mit einem hohen Serviceniveau vor Ort bereitgestellt. In Kürze werden wir Ihnen Detailinformationen zusenden. (mj)

### Folgeveranstaltung 'Leitungsinfrastruktur in Not?'

Die Arge Deutscher Leitungsbau, der bayerische Bauindustrieverband e.V. und der Landesverband der bayerischen Baugewerbeverbände führen am 20. Juli in München den Folgekongress zur erfolgreichen Berliner Auftaktveranstaltung 'Leitungsinfrastruktur in Not' im Dezember 2004 durch.

Im Haus der Bayerischen Wirtschaft werden als prominente Gäste die Staatssekretärin des bayerischen Umweltministeriums Emilia Müller und Prof. Joachim Eichinger von der Stadtentwässerung der Landeshauptstadt München erwartet.

Die beteiligten Verbände möchten vor allem das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Bauindustrie und dem Baugewerbe lenken. Würden die Entsorgungsbetriebe 1 % ihrer Kanäle und würde die Energie-, Gas- und Wasserwirtschaft rund 2 % ihrer Netze erneuern, entstünden schätzungsweise 50.000 neue Arbeitsplätze und eine hochmotivierte Leitungsbaubranche könnte die Zukunft der deutschen Infrastruktur sichern.

Grundsatzvorträge über den Zustand deutscher Leitungsnetze und die daraus folgende ökonomische und ökologische Problematik runden das Thema ab.

Der Blickwinkel der Ver- und Entsorgungswirtschaft und ihre Probleme im Bereich der kommunalen Leitungsin-

frastruktur bereitet die abschließende Podiumsdiskussion vor.

Das Gespräch auf dem Podium führen Vertreter aus Ver- und Entsorgungsunternehmen, aus Leitungsbauunternehmen und aus dem kommunalen/staatlichen Umfeld.

**Wo:** Haus der Bayerischen Wirtschaft,  
Europasaal,  
Max-Joseph-Straße 5,  
80333 München

**Wann:** 20. Juli 2005,  
10.00 – 16.00 Uhr

#### Kontakt:

Arge Deutscher Leitungsbau  
Dipl.-Ing. Dieter Hesselmann,  
Tel.: 0221-37668-49,  
e-mail: [hesselmann@figawa.de](mailto:hesselmann@figawa.de)

### Information zu Insolvenzgeld-Umlagen in Berufsgenossenschaftsbescheiden

Die Berufsgenossenschaft erhebt bekanntlich auch eine sog. „Insolvenzgeld-Umlage“.

Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass gegen die Verwaltungsberufsgenossenschaft beim Sozialgericht Karlsruhe ein Verfahren unter dem Aktenzeichen S 14 U 3623/03 anhängig ist. Streitgegenstand ist die Erhebung der Insolvenzgeld-Umlage.

Weitere Klagen sind anhängig beim

- Sozialgericht Köln  
AZ.: S 16 U 236/03
- Sozialgericht Würzburg  
AZ.: S 11 U 304/03
- Sozialgericht Gotha  
AZ.: S 17 U 2139/03
- Sozialgericht Karlsruhe  
AZ.: S 15 U 3347/03 (Bauberufsgenossenschaft)

Es wird empfohlen, unter Hinweis auf die o. g. Verfahren gegen alle Bescheide der Berufsgenossenschaften, die eine Umlage für Insolvenzgeld fordern, Widerspruch einzulegen, sobald der Bescheid bekannt gegeben wurde. Besondere Beachtung gilt der im Bescheid hingewiesenen Widerspruchsfrist, in-

## Drittes Europa-Forum Gas

Internationales Treffen der Gasexperten findet am 20./21. September 2005 in Warschau statt.

Unter dem Motto "Mittel und Wege zu einer sicheren und zuverlässigen Gasversorgung" findet zum dritten Mal das Europa Forum Gas statt. Diesjähriger Gastgeber ist die IGG, die polnische Wirtschaftskammer in Warschau. Als Teilnehmer werden wieder Gasexperten aus ganz Europa erwartet. Erstmals sind auch die Marcogaz-Mitglieder AFG (französischer Gasverband), ARGB (belgischer Gasverband) und ATIG (italienischer Gasverband) offiziell mit eingebunden - ein weiterer Schritt zu einer europaweiten Diskussionsplattform und einer wachsenden Anerkennung des Forums in Europa. Wie im letzten Jahr wird auch in Warschau ein Vertreter der EU-Kommission erwartet, der in einer Key-Note-Speech ein aktuelles Thema beleuchten wird.

Die moderierten Themenblöcke sind wie folgt definiert:

- Initiativen der Gasbranche für eine sichere und zuverlässige Gasversorgung
- Erfahrungen mit der Umsetzung der Druckgeräte Richtlinie
- Rechtliche Aspekte der Gasmessung
- Neue und zukünftige Technologien

---

### Impressum

Herausgeber:  
Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. (figawa),  
Marienburger Str. 15, 50968 Köln

Tel.: 0221- 3 76 68-20  
Fax: 0221- 3 76 68-60  
Internet: [www.figawa.de](http://www.figawa.de)  
e-mail: [hesselmann@figawa.de](mailto:hesselmann@figawa.de)

Redaktion: Dipl.-Ing. Dieter Hesselmann

nerhalb der der Widerspruch bei der Berufsgenossenschaft eingegangen sein muss! Der Widerspruch entbindet aber nicht von einer Zahlungsverpflichtung.